

# **IQ- Test- mein schlimmster Tag!!!**

**Beitrag von „Erika“ vom 3. April 2005 00:54**

Hallo,

Kiss-Behandlung ist nicht neu, sondern schon sehr lange bekannt. Allerdings dauern neue Behandlungsansätze manchmal mehrere Generationen bis sie anerkannt werden.

Ich sehe bei den Kiss-Privatärzten keine Geldmacherei. Die wirklichen Koryphäen, die sich auf Kiss spezialisiert haben, könnten nicht überleben, wenn sie sich mit den Kassenleistungen begnügen müssten.

Einige Kassen sollen jetzt auch schon Rechnungen von Dr. Biedermann und Sacher übernehmen, habe ich gehört. Auch Dr. Koch hat mir empfohlen, die Rechnung bei der Krankenkasse einzureichen, weil es jetzt schon ab und zu vorkommen soll, dass einige wenige Kassen zahlen.

Mit Kiss-Behandlung kann man einigen Eltern vielleicht teure Nachhilfe, Legasthenietrainings usw. ersparen. Diese Förderungen hält niemand für Geldmacherei. Warum eigentlich?

Trotzdem bin ich natürlich der Meinung, dass die Kosten für Therapien und Behandlungen von Kindern nicht den Eltern aufgehalst werden dürfen.

Warum schneiden Kinder aus "bildungsferneren" Familien oft schlechter in den Schulen ab? Weil die Eltern nicht Bescheid wissen, wie ihren Kindern geholfen werden kann oder weil sie es sich nicht leisten können!

Für entsprechende Änderungen sollten wir uns alle einsetzen.

Gruß Erika